

Presse-Information

P257/21
15. Juli 2021

BASF veröffentlicht fünften Palm-Fortschrittsbericht

- **Seit 2020 bezieht BASF alle Palm(kern)öle ausschließlich aus RSPO-zertifizierten nachhaltigen Quellen**
- **Bis 2025 wird die zertifizierte Beschaffung auf wesentliche, auf Palmöl und Palmkernöl basierende Zwischenprodukte ausgeweitet**
- **Portfolio für palmbasierte Tenside mit RSPO-Zertifizierung wächst weiter**

BASF hat heute die fünfte Ausgabe ihres Palm-Fortschrittsberichts mit Zahlen für das Jahr 2020 veröffentlicht. Einer der wichtigsten nachwachsenden Rohstoffe der BASF ist Palmkernöl und seine Primärderivate, die vor allem zur Herstellung von Inhaltsstoffen für die Kosmetik-, Wasch- und Reinigungsmittelindustrie sowie in der menschlichen Ernährung verwendet werden.

Im vergangenen Jahr hat BASF einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu nachhaltigem Palmöl erreicht. Das Unternehmen hat sich verpflichtet, bis 2020 Palm(kern)öle ausschließlich aus RSPO-zertifizierten, nachhaltigen Quellen zu beziehen. Im Jahr 2020 hat BASF 227.213 Tonnen RSPO-zertifiziertes nachhaltiges Palm(kern)öl eingekauft. Dies entspricht 100 Prozent der gesamten eingekauften Menge. Darüber hinaus hat BASF weitere Fortschritte beim Aufbau transparenter Lieferketten gemacht: Fast 95 Prozent des globalen Palmöl-Fußabdrucks – insgesamt 441.107 Tonnen – konnten bis zur Ölmühle zurückverfolgt werden.

BASF konzentriert sich nun auf den anderen Teil ihrer freiwilligen Selbstverpflichtung aus dem Jahr 2015: Bis 2025 soll die Verpflichtung zur zertifizierten Beschaffung auf die wesentlichen auf Palmöl und Palmkernöl basierenden Zwischenprodukte, wie zum Beispiel Fettalkohole und Fettsäuren, ausgeweitet werden.

Portfolio für palmölbasierte Tenside mit RSPO-Zertifizierung wächst weiter

Die Geschäftseinheit BASF Home Care, I&I and Industrial Formulators Europe weitet ihr Portfolio an palmbasierten Tensiden mit RSPO-Zertifizierung deutlich aus. Sie bietet nun rund 150 nach dem RSPO „Mass Balance“ Standard zertifizierte Tenside an. Das Unternehmen unterstreicht mit diesem Schritt erneut sein Engagement für nachhaltiges Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Zusätzlich hilft BASF ihren europäischen Kunden dabei, den Wünschen des Endverbrauchers nach umweltfreundlichen Produkten sowohl in der Wasch- und Reinigungsmittelindustrie als auch bei den Nutzern industrieller Anwendungen gerecht zu werden. Als eines der ersten Mitglieder des RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil) setzt BASF damit ein weiteres Signal, die Produktion von nachhaltigem Palm(kern)öl auch künftig zu unterstützen.

Den Palm-Fortschrittsbericht und weitere Informationen zum Engagement von BASF finden Sie [hier](#).

Über den Unternehmensbereich Care Chemicals der BASF

Als BASF-Unternehmensbereich Care Chemicals bieten wir ein breites Portfolio an Inhaltsstoffen für Personal Care, Home Care und Industrial & Institutional Cleaning sowie für technische Anwendungen. Wir sind der führende Anbieter für die Kosmetikindustrie sowie für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und unterstützen unsere Kunden auf der ganzen Welt mit innovativen und nachhaltigen Produkten, Lösungen und Konzepten. Das hochwertige Produktsortiment des Unternehmensbereichs umfasst Tenside, Emulgatoren, Polymere, Emollients, Komplexbildner, kosmetische Wirkstoffe und UV-Filter. Wir betreiben Produktions- und Entwicklungsstandorte in allen Regionen und bauen unsere Präsenz in den Wachstumsmärkten weiter aus. Weitere Informationen sind zu finden unter www.care-chemicals.basf.com.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 110.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals,

Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2020 weltweit einen Umsatz von 59 Milliarden Euro. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.